

**Pressemitteilung**

**Kaum zu glauben:
Diskriminierung findet täglich statt!
BAG SELBSTHILFE startet Social Mediakampagne #kaumzuglauben um Politik und Gesellschaft aufzurütteln.**

**Düsseldorf, 29.11.2017.** Jeden Tag finden Diskriminierungen von behinderten Menschen statt. Einige davon geschehen auch aus Unwissenheit oder Unachtsamkeit. Das will die BAG SELBSTHIFLE ändern und fordert anlässlich des Internationalen Tages der Menschen mit Behinderung am 3. Dezember betroffene Menschen auf, in den sozialen Medien Facebook, YouTube, Instagram oder Twitter unter dem **hashtag #kaumzuglauben,** ihre Erfahrungen zu posten und so Diskriminierungen im Alltag sichtbar zu machen.

„Das Grundgesetz stellt eindeutig klar, dass Menschen nicht wegen ihrer Behinderung diskriminiert werden dürfen. Trotzdem finden Diskriminierungen statt. Und zwar tagtäglich. Wir wollen betroffene Menschen ermutigen, auf die Diskriminierungen, die Ihnen widerfahren, aufmerksam zu machen. Nur so können wir alle Menschen dafür sensibilisieren, was diskriminierend ist“, erklärt Dr. Martin Danner, Bundesgeschäftsführer der BAG SELBSTHILFE.

Die Kampagne ist auch ein eindeutiger Appell an die Politik, sich mehr für die Bekämpfung von Diskriminierung einzusetzen. „Um behinderte Menschen vor Diskriminierung zu schützen, braucht es verbindliche Gesetze. Wir fordern von den künftigen Regierungsparteien, sich dieser Herausforderung zu stellen“, betont Dr. Martin Danner.
Genau deshalb setzt sich auch die diesjährige Fachtagung „Behindertenpolitische Herausforderungen in der neuen Legislaturperiode – Wege zur Nichtdiskriminierung als Maßstab“ des Deutschen Behindertenrates (DBR) am 30. November 2017 in Berlin genau mit diesem Thema auseinander.

Die Formen der Alltagsdiskriminierung sind vielschichtig. Vielen Menschen ist häufig gar nicht bewusst, dass schon ein mangelnder Zugang zu Informationen diskriminierend ist. Wie beispielsweise ein fehlender akustischer Warnhinweis im Straßenverkehr nicht nur lebensgefährlich für blinde Menschen sein kann, sondern auch die Bewegungsfreiheit derjenigen, die auf solche Hinweise angewiesen ist, deutlich einschränkt. Damit wird eine volle und selbstständige Teilhabe am gesellschaftlichen Leben verwehrt.

Auf der Seite der BAG SELBSTHILFE bei Facebook (<https://www.facebook.com/BAGSELBSTHILFE>) erklärt Dr. Martin Danner in einem Video die Hintergründe und das Vorgehen zur Kampagne zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung. Durch das Teilen der Erfahrungen in der Community und das gegenseitige Lesen und Liken in den verschiedenen sozialen Medien werden Betroffene unterstützt und es wird Aufmerksamkeit auf das Thema gelenkt.

Burga Torges

Referatsleitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

BAG SELBSTHILFE e.V.
Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe von Menschen mit Behinderung,
chronischer Erkrankung und ihren Angehörigen

Kirchfeldstraße 149, 40215 Düsseldorf
Fon: 0211 3100625, Fax: 0211 3100634
[www.bag-selbsthilfe.de](http://www.bag-selbsthilfe.de)
burga.torges@bag-selbsthilfe.de

Die BAG SELBSTHILFE mit Sitz in Düsseldorf ist die Dachorganisation von 120 bundesweiten Selbsthilfeverbänden behinderter und chronisch kranker Menschen und ihrer Angehörigen. Darüber hinaus vereint sie 13 Landesarbeitsgemeinschaften und 5 außerordentliche Mitgliedsverbände.

Der BAG SELBSTHILFE sind somit mehr als 1 Million körperlich-, geistig-, sinnesbehinderte und chronisch kranke Menschen angeschlossen, die sowohl auf Bundes- und Landesebene tätig sind als auch auf lokaler Ebene in Selbsthilfegruppen und Vereinen vor Ort.

Selbstbestimmung, Selbstvertretung, Integration, Rehabilitation und Teilhabe behinderter und chronisch kranker Menschen sind die Grundsätze, nach denen die BAG SELBSTHILFE für die rechtliche und tatsächliche Gleichstellung behinderter und chronisch kranker Menschen in zahlreichen politischen Gremien eintritt.

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_